

Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Abschreibungen

Unterschied zur bilanziellen Abschreibung:

Grundlage zur Berechnung ist der

Kalkulatorische Abschreibungen werden so lange vorgenommen, wie das Abschreibungsobjekt im Unternehmen ist, also auch noch, wenn es eigentlich bereits abgeschrieben ist.

Bsp.:

Anschaffung einer Maschine für 60.000 €, Wiederbeschaffungswert 72.000 €,

Nutzungsdauer 10 Jahre. Wie hoch ist der jährliche Abschreibungsbetrag bei linearer Abschreibung?

.....

Kalkulatorische Zinsen

Zinsen sind das Entgelt für Aber auch das bedarf einer Verzinsung, denn würden die Geldmittel nicht im Unternehmen gebunden, sondern angelegt, wäre die Forderung eines Zinses ganz natürlich.

Ausgangspunkt zur Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen ist das betriebsnotwendige Kapital.

- Nicht abnutzbares Anlagevermögen
- + Abnutzbares Anlagevermögen
- = betriebsnotwendiges Anlagevermögen
- + betriebsnotwendiges Umlaufvermögen
- = Betriebsnotwendiges Vermögen
- Abzugskapital
- = **Betriebsnotwendiges Kapital**

Nicht abnutzbares Anlagevermögen

Werden mit den Werten aus der Buchhaltung oder Bilanz angegeben. z. B. Grundstücke

Abnutzbares Anlagevermögen

Restwertverfahren	Der kalkulatorische Restwert der Anlagegüter wird festgestellt und zur Berechnung herangezogen.
Durchschnittswertverzinsung	Annahme: Durchschnittlich sind 50 % des Anschaffungs- oder Wiederbeschaffungswertes eines Objektes im Unternehmen gebunden.

Betriebsnotwendiges Umlaufvermögen

Durchschnittlich gebundener Wert =

Abzugskapital

Das Abzugskapital ist dem Unternehmen Verfügung gestelltes Fremdkapital.

Kalkulatorische Zinsen =

Beispiel:

kalkulatorische Restwerte 300.000 €
 Durchschnittsbestände im Umlaufvermögen 500.000 €
 zinsfreies Fremdkapital 40.000 €
 Wie hoch sind die kalkulatorischen Zinsen bei einem Zinssatz von 6 %?

.....

Kalkulatorische Wagnisse

Ein Wagnis ist die mit jeder unternehmerischen Tätigkeit verbundene, welche das eingesetzte Kapital bedroht. Höhe und Zeitpunkt von Verlusten sind nicht

Das allgemeine Unternehmerwagnis wird kalkulatorisch nicht angesetzt, sondern mit dem der Unternehmung abgegolten.

Einzelwagnisse beziehen sich unmittelbar auf einzelne Unternehmensbereiche. Sie sind aufgrund von Erfahrungswerten berechenbar und können somit kalkulatorisch angesetzt werden. Beispiele:

- Bestandswagnis (Schwund, Entwertung von Vorräten)
- Gewährleistungswagnis (Garantieverpflichtungen, Nacharbeit)
- Anlagenwagnis (Ausfälle, Wertminderungen)

Durchschnittlicher Wagnisverlust = ----- * 100

Beispiel:

Wagnisverlust 2006	600 €	Anschaffungskosten 2006	26.000 €
Wagnisverlust 2007	350 €	Anschaffungskosten 2007	18.000 €
Wagnisverlust 2008	550 €	Anschaffungskosten 2008	26.000 €
Wagnisverlust 2009	500 €	Anschaffungskosten 2009	30.000 €

Durchschnittlicher Wagnisverlust = ----- * 100 =

Übung

Im Anlagenbereich eines Unternehmens sind in den vergangenen 4 Jahren folgende Wagnisverluste eingetreten:

Jahr	Eingetretene Verluste in €	Wiederbeschaffungswert der Anlagen in €
1	10.400	700.000
2	9.300	950.000
3	10.000	900.000
4	10.500	1.070.000
Summe	40.200	3.620.000

Wie hoch ist das Anlagewagnis im 5. Jahr, wenn der Wiederbeschaffungswert der Anlagen im 5. Jahr 1.500.000 € beträgt?

.....

Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Bei Einzelunternehmungen oder Personengesellschaften werden den mitarbeitenden Inhabern oder Gesellschaftern keine Gehälter gezahlt, ihre Arbeitsleistung wird durch den Gewinn abgegolten. In der Kostenkalkulation muss jedoch das „Gehalt“ des Unternehmers als Kosten angesetzt werden.

Bsp.:

Ein Unternehmer erhält ein kalkulatorisches Gehalt von 3.500,- €. Wie hoch ist der jährliche kalkulatorische Unternehmerlohn?

.....

Kalkulatorische Miete

Stellt ein Einzelunternehmer oder Gesellschafter einer Personengesellschaft für betriebliche Zwecke zur Verfügung, wird eine Miete kalkulatorisch angesetzt. Werden Gegenstände, die dem Unternehmer gehören, betrieblich genutzt, können hierfür kalkulatorische Kosten berücksichtigt werden.

Die Miethöhe kann sich an der ortsüblichen Miete orientieren oder durch anteilige Erfassung aller mit dem Mietobjekt verbundenen Kosten festgelegt werden.

Beispiel:

Zur Berechnung der kalkulatorischen Miete sollen bei einer OHG die durchschnittlichen Kosten der letzten drei Jahre zugrunde gelegt werden.

Kosten in €	2007	2008	2009
Abschreibungen	14.500	14.500	14.500
Hypothekenzinsen	9.450	11.100	10.630
Instandhaltung	3.300	3.450	3.520
Sonstige Kosten	2.630	2.710	2.720
Summe	29.880	31.760	31.370

Kalk. Miete =